

Nachhaltigkeit und EU-Taxonomie

Im Rahmen der ÖCC2 Veranstaltung am
10.3.22 im Palais Eschenbach.

Markus Brunnthaler

Markus Brunnthaler

**Eigentümer/ Geschäftsführer der
Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH**

ÖCC2 mit aus der Taufe gehoben

BIMStv Kunststoffverarbeiter Österreichs

Beirat im Kunststoff-Cluster

VÖK Vizepräsident

Aufsichtsrat in einer Sparkasse



Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH

**mittelständisches Familienunternehmen in
3. Generation,**

1964 in Wien gegründet,

Sitz in Würmla, NÖ,

Tochterunternehmen in Ungarn,

insgesamt ca. 100 Beschäftigte,

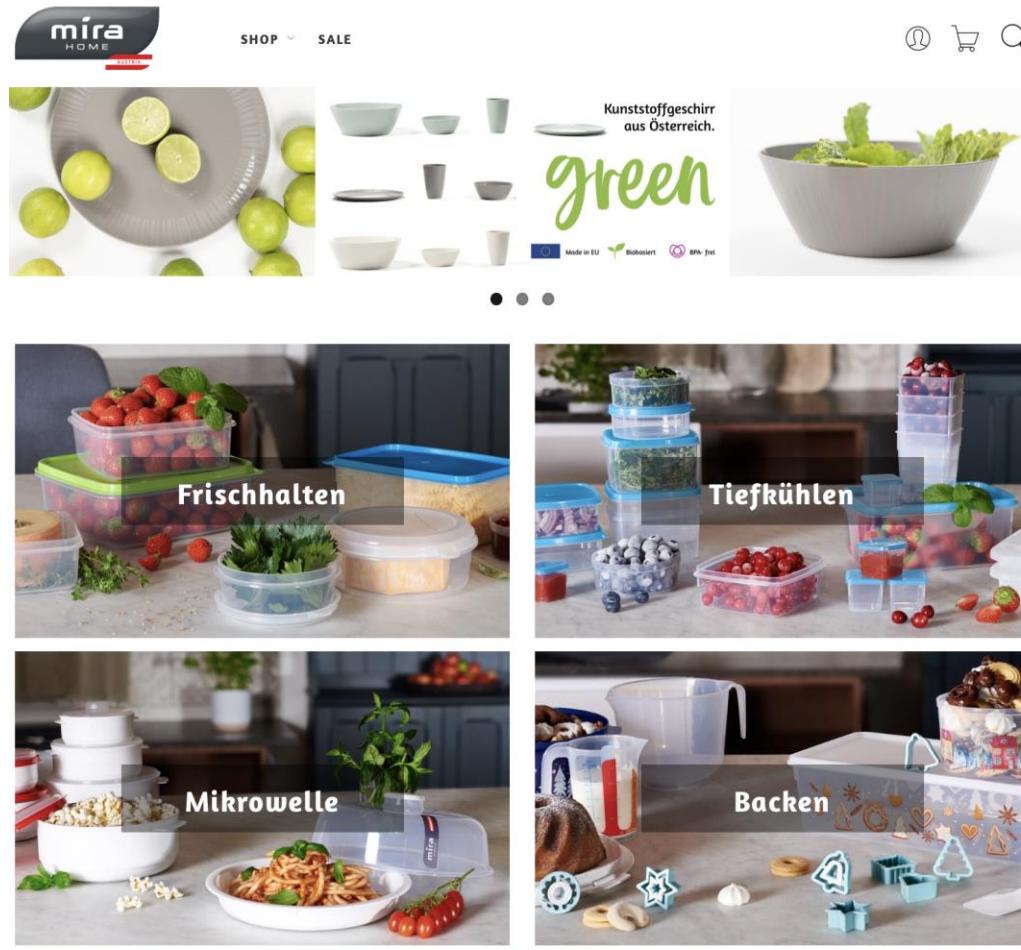
**2 Geschäftsfelder: mirahome und
miratech.**



Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH



...steht für Küchen- und Haushalts-
Produkte – und das in großer
Vielfalt, österreichischer Qualität.
Das Sortiment umfasst über 300
verschiedene Produkte. Unsere
Artikel finden Sie im Lebensmittel-
handel, Möbelhandel, Detailhandel
sowie in unserem Webshop.



Miraplast Kunststoffverarbeitungs GmbH



...beschäftigt sich mit der Entwicklung von Kunststoff-Spritzgussteilen, dem Bau von Spritzgusswerkzeugen und natürlich der Serienproduktion.

Unser Anspruch ist es, die Kunden möglichst über die gesamte Wertschöpfungskette, von der Entwicklung und Beratung bis zur Umsetzung und Produktion zu begleiten.

WIR REFERENZEN +43 2275 8525

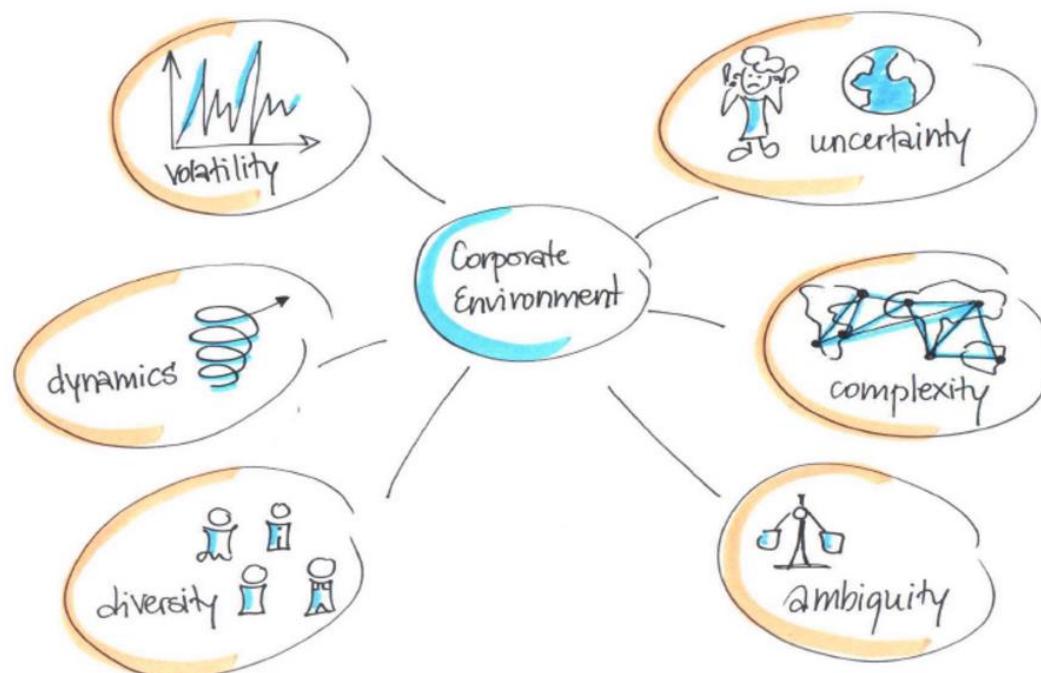


KUNSTSTOFFTECHNIK MADE IN AUSTRIA

Die Zukunft gehört denen, die sie gestalten.

Unser aktuelles Umfeld

THE GLOBAL ENVIRONMENT OF THE 21ST CENTURY



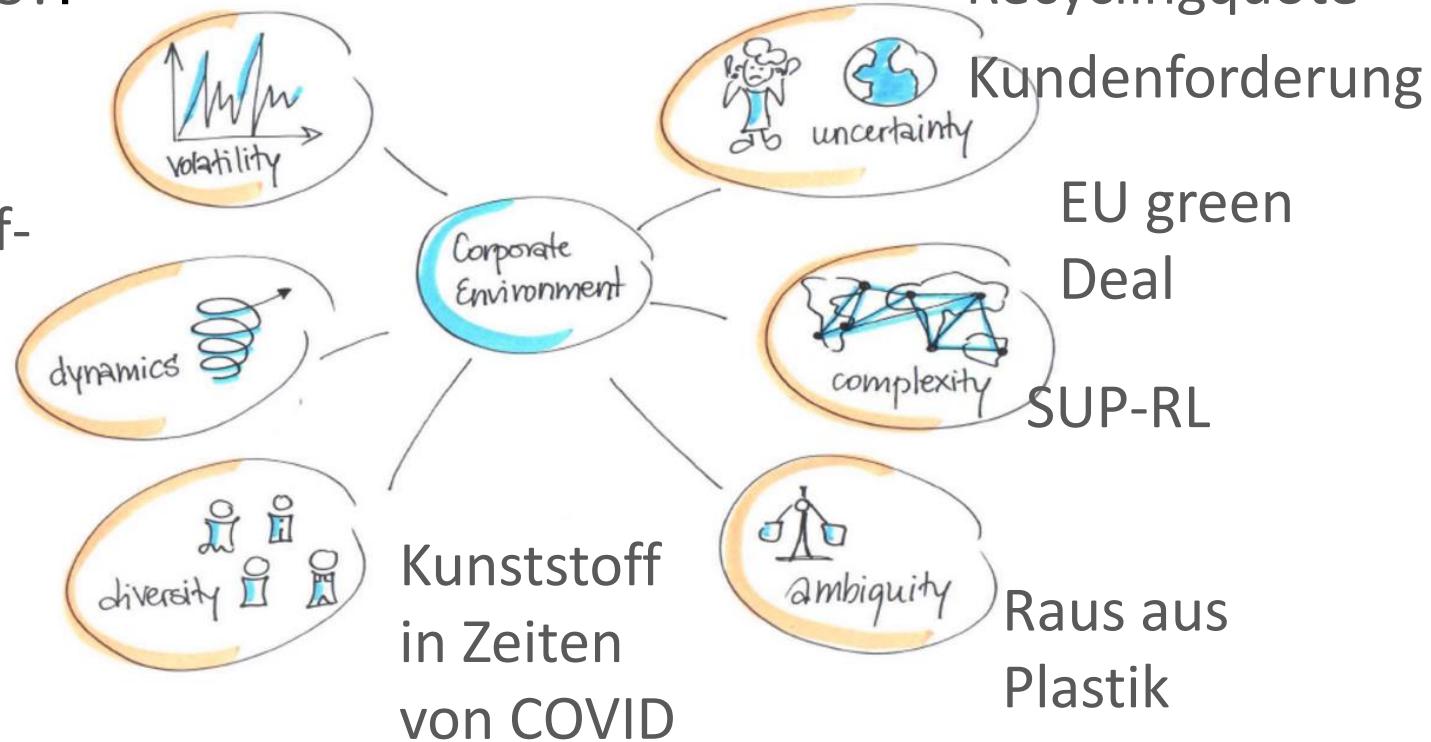
Unser aktuelles Umfeld

THE GLOBAL ENVIRONMENT OF THE 21ST CENTURY

Energie x3?!

Rohstoff x2?!

Kunststoff-
strategie



Und jetzt kommt noch...

THE GLOBAL ENVIRONMENT OF THE 21ST CENTURY

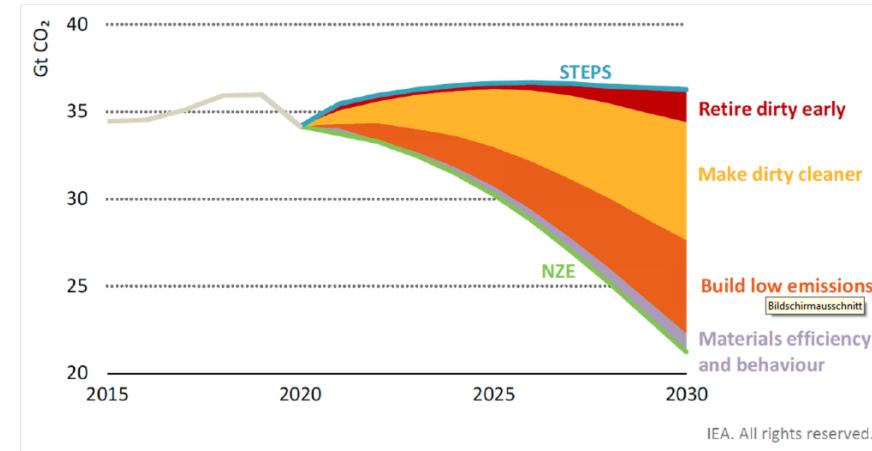


Taxonomie und Nachhaltigkeit

VERORDNUNG (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen

Erwägung 3: ...Übereinkommens von Paris wird das Ziel festgelegt,indem unter anderem die Finanzmittelflüsse ... hinsichtlich der Treibhausgase emissionsarmen und klimaresilienten Entwicklung in Einklang gebracht werden.

Erwägung 5:...ein technisch robustes Klassifikationssystem ... einzuführen, um Klarheit darüber zu schaffen, welche Tätigkeiten als „grün“ oder „nachhaltig“ gelten sollen.



Was steht da über Kunststoff?

3.17. Herstellung von Kunststoffen in Primärformen

Beschreibung der Tätigkeit

Herstellung von Harzen, Kunststoffen und nicht vulkanisierbaren thermoplastischen Elastomeren sowie Mischen und Verschneiden von Harzen nach Kundenwunsch und die Spezifikation.

3.17. Herstellung von Kunststoffen in Primärformen

Beschreibung der Tätigkeit

Herstellung von Harzen, Kunststoffen und nicht vulkanisierbaren thermoplastischen Elastomeren sowie Mischen und Verschneiden von Harzen nach Kundenwunsch und die Herstellung von synthetischen Harzen nach eigener Spezifikation.

....

Eine Wirtschaftstätigkeit in dieser Kategorie ist eine Übergangstätigkeit gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2020/852, wenn sie die in diesem Abschnitt dargelegten technischen Bewertungskriterien erfüllt.

hergestellt, ohne die rechnerischen Guthaben, sind als die Lebenszyklus-THG-Emissionen des geringsten Rohstoffen hergestellten Kunststoffs in Primärformen. Die Lebenszyklus-THG-Emissionen werden gemäß der Empfehlung 2013/179/EU oder alternativ gemäß ISO 14067-2018¹⁵³ oder ISO 14064-1:2018¹⁵⁴ berechnet. Die quantifizierten Emissionen werden von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Was steht da über Kunststoff?

Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz

Die Tätigkeit erfüllt eines der folgenden Kriterien:

- (a) Der Kunststoff in Primärformen wird **vollständig durch mechanisches Recycling** von Kunststoffabfällen hergestellt;
- (b) **oder**, sofern mechanisches Recycling technisch nicht machbar oder nicht wirtschaftlich ist, **vollständig durch chemisches Recycling** von Kunststoffabfällen hergestellt, wobei....
- (c) **oder** ganz oder teilweise aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt, wobei ...

Was macht Miraplast schon?

miraplast



CSR STRATEGIE

We do it
the MiraWay.

Was macht Miraplast schon?

SDG 4 hochwertige Bildung

- ...Karriere mit Lehre
- ...Frauen in techn. Berufen
- ...MiraAcademy

SDG 7 saubere Energie

- ...Ökostrom
- ...eigne PV-Anlage

SDG 8 gute Arbeitsplätze

- ...Arbeit im ländlichen Raum
- ...Integration (GW)
- ...MiraCare

míraplast



CSR STRATEGIE

We do it
the MiraWay.

Was macht Miraplast schon?

SDG 12 verantwortungsvoll produzieren

- ...Kreislaufwirtschaft (R2R)
- ...kurze Wege
- ...langlebige Produkte
- ...recyclebar

SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

- ...effiziente Maschinen
- ...Energierückgewinnung
- ...LED Beleuchtung

míraplast



CSR STRATEGIE

We do it
the MiraWay.

Mirahome green

Küchenprodukte
(lebensmittelecht) aus
biobasiertem Kunststoff.

...recycelbar,
...in Österreich hergestellt,
...langlebig



Sechs gute Gründe für MiraHome green

Biobasiert ✓

Die neuen Mirahome Green Haushaltsserien haben als Rohstoffbasis Zuckerrüben, einen **nachwachsenden Rohstoff**. Sie sind damit eine nachhaltige Alternative.

BPA-frei ✓

Die Artikel werden aus einem Green-PE hergestellt, dessen biobasierter Kohlenstoffgehalt (BCC-Wert) bei über 94 % liegt. Bei der Herstellung von PE wird kein Bisphenol A verwendet.

Recycelbar ✓

Alle Artikel der grünen Linie von Mirahome sind am Ende ihres Lebenszyklus recycelbar!

Regional ✓

Produziert werden die Artikel in Österreich. Transportwege von der Produktion zu europäischen Lagern sind kurz und klimafreundlich.

Vielseitig ✓

Sie als Konsument profitieren auch von den für diese Artikel üblichen, „gewohnten“ Anwendungen: So sind alle Produkte **mikrowellen-, spülmaschinen- und**

Made To Last ✓

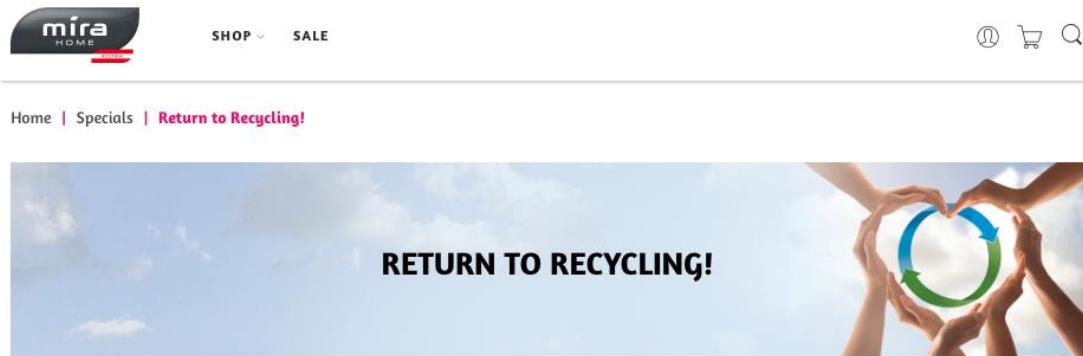
Die besonders **hohe Qualität** in der Verarbeitung und die damit gesicherte **Langlebigkeit** für den Konsumenten ist uns ein höchstes Anliegen.

Return to Recycling

Wir nehmen alte Produkte zurück und führen sie einem Recycling zu.

Kooperation mit WIND Thermoplastkreislauf.

Wir erzeugen wieder Produkte daraus!



miraplast

SHOP SALE

Home | Specials | **Return to Recycling!**

RETURN TO RECYCLING!



Jetzt mitmachen und Recycling-Bonus kassieren!

Im Laufe der Jahre sammeln sich in jeder Küche viele praktische Dinge an. Irgendwann kommt aber unweigerlich der Zeitpunkt, wo vor lauter Haushaltshelfern die Lade nicht mehr zugeht. Und dann? Wir empfehlen: Aussortieren, nicht mehr verwendete MiraHome- Frischhalteboxen zum Recycling retournieren und **15%-Rabatt-Gutschein** sichern!

So schließt sich der Kreis.

1. Aussortierte MiraHome-Frischhalteboxen sammeln, reinigen und verpacken.
2. Rücksendeschein [downloaden](#) und ausfüllen.
3. Teil A des Rücksendescheins als Adress-Etikett auf das Paket kleben.
4. Teil B des Rücksendescheins in das Paket legen.
5. Paket zur Post bringen, ausreichend frankieren und an unseren Recycling-Partner schicken.
6. Sobald die Sendung im Recyclingzentrum eingelangt ist, klingelt der persönliche Gutschein im E-Mail-Postfach.
7. Beim Einlösen des Gutschein-Codes im MiraHome-Online-Shop werden zusätzlich 3 Euro Versandspesen vom Rechnungsbetrag abgezogen.
8. Zu guter Letzt entsteht aus den retournierten Materialien wieder ein neues Produkt, z.B. ein Biomülleimer, eine Schuhabtrontafse.

Was wird für uns notwendig sein?

Versuch Rohstoffe zu finden, die in die Taxonomie passen.

Umstellung aller Produkte auf diese Rohstoffe.

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung unsers CO2-Footprints.

...energiesparende Maschinen,
...Heizsystem umstellen,
...CO2 Zertifikate wo es keine andere Lösung gibt.

Weitere Maßnahmen zu den SDGs.

Dokumentation unserer Aktivitäten.

...Bedenken vor Wildwuchs an EcoLabels!
...jeder Kunde/ Bank will was anders haben!
...Aufwand und Kosten für die Messung und Erstellung der Doku!

Was bleibt offen...?

Wie rasch wird das alles schlagend? (Gesetzlich, vom Kunden)

Was brauchen wir überhaupt alles? (Nachhaltigkeitsbericht, ISO xxx)

Wie sollen wir diese Fragen beantworten? (ESG)

Wie gehen wir mit widersprüchlichen Anforderungen verschiedener Stakeholder um?

Bekommen wir überhaupt noch Finanzierung?

Was machen die anderen Wirtschaftsregionen (USA, China,...)? Schießt sich die EU da selbst ins Aus?

Wer wird das bezahlen???

?

?

?

Nachhaltigkeit und EU-Taxonomie **Danke!**

Im Rahmen der ÖCC2 Veranstaltung am
10.3.22 im Palais Eschenbach.

Markus Brunnthaler